

Morgenandacht zur Passionszeit am 01. April 2020

**Judika**

Bergkirche St. Peter Worms Hochheim



R e c h t

## Zum Klang der Schale in der Krypta zur Ruhe kommen

### Votum

Eine/r: Vor Gott sind wir an diesem Morgen  
zusammengekommen, das Leben zu feiern –  
und Jesu Passion,  
Jesu Leidenschaft für das Leben zu bedenken:

Alle: Im Namen Gottes – das ist Leben;  
im Namen Jesu Christi – das ist Leben lernen;  
in der Kraft heiligen Geistes – das ist Leben möglich  
machen.

Amen

Eine/r: In unserer Dunkelheit entzünde ein Feuer,  
das niemals erlischt.

Gesang: Dans nos obscurités (*Abdruck rechts*)

*Zum Gesang werden die Kerzen entzündet*

### Gebet

Eine/r: Bevor dieser Tag uns ganz in Anspruch nimmt,  
legen wir ihn, Gott, in deine Hand.

Alle: In der Unruhe unseres Alltags  
sammeln wir uns in der Stille.

Eine/r: Wir öffnen uns dir, Gott.

Alle: Du bist es, der unser Leben trägt.

Amen

Gesang: EG 16 Die Nacht ist vorgedrungen  
Vers 1  
Stille  
Vers 4+5

Dans nos ob - scu-ri - tés, al - lu - me le

feu qui ne s'é-teint ja-mais, qui ne s'é-teint ja-mais. Dans

nos ob-scu-ri - tés, al - lu - me le feu qui ne s'é-teint

ja-mais, qui ne s'é-teint ja - mais. Dans nos ob-scu-ri -

## Wechselgebet zu Psalm 43 – Recht

- Eine/r: Verschaffe mir Recht, Gott!  
Führe meinen Rechtsstreit gegen unzuverlässiges Volk.
- Alle: Lass mich entkommen vor Menschen,  
die betrügen und Unrecht tun.
- Eine/r: Du, du bist der Gott meiner Zuflucht!  
Warum muss ich mich von dir verstoßen fühlen?
- Alle: Warum muss ich trauernd umhergehen,  
unterdrückt von Menschen, die mich anfeinden?
- Eine/r: Sende dein Licht, deine Treue, deine Wahrheit –  
sie sollen mich leiten in deine Gegenwart.
- Alle: Dann kann ich vor deinen Altar treten,  
zum Gott meiner überschäumenden Freude  
und dir zujubeln: Gott – Du: mein Gott!
- Eine/r: Was engt dich ein, meine Seele?  
Warum bist du so unruhig in mir?
- Alle: Setze deine Hoffnung auf Gott –  
denn ich werde ihm noch danken,  
dass er sichtbar hilft und mein Gott ist.
- Gesang: EG 262,1-2 Sonne der Gerechtigkeit  
Stille  
Vers 5-6

## Einwurf

### Unbekümmerte Künstlernatur

In seinen Kreisen  
wird es gerne gesehen  
wenn man tut  
was nicht gerne gesehen wird

Er tut daher von dem  
was nicht gerne gesehen wird  
nur das was gerne gesehen wird  
in seinen Kreisen

*Erich Fried (1921-1988)*

Gesang: EG 452,1-3 Er weckt mich alle Morgen  
Stille  
Vers 4-5

Eine/r: Erbarme dich, Herr, meiner Leere.  
Schenk mir das Wort, das eine Welt erschafft.

*Rose Ausländer*

### **Stille und Meditation – Recht** (*siehe letzte Seite*)

Eine/r: Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Weg.

Gesang: 19, 1-3 O komm, o komm, du Morgenstern

### **Vater unser**

Eine/r: Geht hin im Frieden des Herrn.  
Alle: Gott sei ewiglich Dank!

### **Segen**

Alle: Amen

Ausklang:

Dei - ne See - le be - hü - tet der Herr, er be - wahrt dein Le - ben.



Es könnte –  
es müsste –  
was war das?  
Wann kommt es wieder?  
Die Wärme des Lebens  
und die Liebe  
und das Glück der Hoffnung auf Glück.

Warum aber darauf warten,  
wenn es zum guten Ton gehört,  
das Recht auf Leben vom  
Geldbeutel abhängig zu machen,  
von der Herkunft  
und dem Grund der Reise.

Wenn zum guten Ton  
die Lieblosigkeit gehört  
und ein zynischer Blick auf das Leben Anderer.

Wenn zum guten Ton  
die Unmenschlichkeit gehört,  
ist der Widerspruch Christenpflicht.

Damit Recht wird,  
was selbstverständlich sein sollte:  
Mitmenschlichkeit.